

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG.

EIN SOUVERÄNITÄTSTHEORETISCHES PROBLEM	9
--	---

TEIL I

DAS EPOS ALS APOKALYPSE. POETO-THEOLOGISCHER KAMPF, METANOIA UND LITERALES SELBSTOPFER DES DICHTERPROPHETEN	33
---	----

1. Souveränität des Epos' und Souveränität des Dichters..... 35
Das Epos als Summe aller Gattungen 35 – Souveränität des
Dichters, Ronsard als Vorbild 42 – Anfang und Ende: Epos
und Apokalypse 54 – Die Verwandlungen eines Erzählers:
Zeuge, Erzähler und Prophet 59
2. Das Unmögliche schreiben: die Geschichte als
Jüngstes Gericht 74
Apokalyptik und Gründungsgewalt 74 – Typologie,
Figuraldeutung und prophetische Geschichtsdeutung 86 –
Apokalyptische Geschichtstheologie: *Vengeances* 97 –
Die Fortschreibung der Offenbarung: *Jugement* 108
3. Sich dem Unmöglichen verschreiben: Geburt und Tod
eines Erzählers 123
Lücken und Spuren: die Souveränität des Königs 123 –
Feux: die Wahrheit des Martyriums 134 – *Feux* und *Fers*
oder Lamm und Löwe 143 – Metanoia des Erzählers und
Poetik der Konversion 160

TEIL II

GEISTERHAFTE GESCHICHTSSCHREIBUNG. GESCHICHTSTHEOLOGIE, APOKALYPTIK UND DIE KONVERSION DES HENRI IV IN DER <i>HISTOIRE UNIVERSELLE</i>	175
---	-----

1. Universalgeschichte zwischen geschichtstheoretischer Reflexion und historiographischer Praxis: La Popelinière, Sleidan, De Thou 177
 La Popelinières *histoire accomplie* 179 – Sleidans Geschichtstheologie 191 – De Thou als Gegen-Autorität 201
2. Apokalyptische Geschichtstheologie und unmögliche *historia politica*..... 213
 Zwischen Staatsgeschichte und Kirchengeschichte 213 – Zur »Préface«: der König als Allegorie 216 – Der König als Heilsfigur in einer agonalen Weltgeschichte 221 – Der »Appendix«: Apokalypse oder Tragödie? 226
3. Die *Histoire universelle* als unmögliche *historia ecclesiastica*..... 243
 Der »parti réformé« als auserwählte und verfolgte Kirche Gottes 243 – Mimikry an eine Welt des Scheins: eine wunderbare Geschichte 254 – Der Erzähler als anwesender und abwesender Protagonist der Geschichte 260
4. Die Kontrafaktur der Konversion als negatives Kohäsionsprinzip..... 279
 1584/85 und 1593: Traumatische Zäsuren 279 – Die Beschreibung der Konversion: »confusion« oder »distinction«? 285 – Der konvertierte König und die Ortlosigkeit des Autors 295

TEIL III

KRYPTISCHE SELBSTSCHREIBUNGEN. EINE VON FREUND UND FEIND DURCHQUERTE POETIK DES SUBJEKTS 305

1. »Écrire en diable«: Ironische Feindschreibung und ihr Kollaps 307
 »Michau l'aveugle« oder Literatur als Maskenspiel 311 – Der Konversionsbericht als Parodie eines Bekenntnisses 315 – Die Konfession eines Emporkömmlings 320 – Satirischer Kampf: die labile Grenze zwischen »Sancy« und »Aubigné« 325 – »Sancy« als defiguriertes Selbstportrait 331 – Fiktionalisierte Selbstbiographie und Selbstermächtigung durch Schreiben 342 – Kollaps der Freund-Feind-Unterscheidung 349

2. <i>Sa vie à ses enfants</i> : Selbstschreibung mit Sicherheitsvorkehrungen.....	359
Autor und Leser von Angesicht zu Angesicht 359 – ›Ich‹ und ›Er‹: ein autobiographischer Roman? 363 – Auserwählter Hugenotte und allegorisches Martyrium 373 – Rhetorische Autopoiesis, Stummheit des Propheten 379 – Zwischen Flucht und Duell: der Text als souveräne Respondenz 386	
3. <i>Les Aventures du baron de Feneste</i> : Selbstschreibung als unabschließbares Abenteuer	393
Unpolemisches Schreiben 393 – Synkretismus und Rollentausch 400 – Das ein- und ausgeschlossene Dritte: die Entscheidung 406 – Kryptologie: das ›énigme de filasse‹ 409 – Komik und Tragik: Schreiben als existentielles oder ästhetisches Problem? 415	
SCHLUSS. TRAGISCHE IRONIE	425
LITERATURVERZEICHNIS	437